

**Wahl-Schein**  
für die Wahl der Bremischen Bürgerschaft  
am .....

Name und Anschrift der zuständigen Gemeindebehörde

Frau / Herrn

.....

.....

.....

geboren am: .....

Melde-Adresse (wenn anders, als die Adresse oben):

.....

**Wahl-Bereich:**

.....

Wahl-Schein-Nummer: .....

Wähler-Verzeichnis-Nummer:

.....

oder vorgesehener Wahl-Bezirk

oder

Wahl-Schein  
nach § 19 Absatz 2 BremLWO

**Mit diesem Wahl-Schein darf die oben genannte Person  
in ihrem Wahl-Bereich wählen.**

1. Die Person darf damit in ihrem Wahl-Bezirk **im Wahl-Raum wählen**.  
Dort muss sie diesen Schein abgeben.  
Und sie muss ihren Personal-Ausweis oder Reise-Pass dort zeigen.

**Oder:**

2. Die Person darf **Brief-Wahl** machen.

....., .....

(Ort)

(Datum)

- Die Gemeinde-Behörde -

(Dienstsiegel)

.....  
(Unterschrift des mit der Erteilung des Wahlscheines  
beauftragten Bediensteten der Gemeindebehörde kann  
bei automatischer Erteilung des Wahlscheines entfallen)

**Wichtig:**

- Wenn Sie diesen **Wahl-Schein verlieren**: Dann bekommen Sie keinen neuen.  
Das bedeutet: Sie können dann **nicht wählen**.
- **Info für Brief-Wähler:**  
**Unterschreiben** Sie den Wahl-Schein auf der Rück-Seite.  
Schreiben Sie **Ort** und **Datum** dazu.  
Wenn Sie eine **Hilfs-Person** haben: Dann unterschreibt sie.
- Stecken Sie dann den Wahl-Schein in den **roten Wahl-Brief-Umschlag**.  
Zusammen mit den Umschlägen mit den **Stimm-Zetteln**.
- **Schicken Sie den Wahl-Brief früh genug los**.  
Er muss spätestens am ..... [Datum des Wahltages] bis 18 Uhr **da sein**.  
Sie können den Wahl-Brief auch im Wahl-Amt abgeben.

1) Die optische Gestaltung soll den Anforderungen der Leichten Sprache entsprechen (große serifenlose Schrift, z.B. Arial, Standardtext 14pt, ausreichend Rand; farbiger Druck der Rückseite).

**Rückseite:**

**Versicherung an Eides statt zur Brief-Wahl  
vom **Wähler oder von der Wählerin****

Ich habe selbst gewählt und die Kreuze auf dem Stimm-Zettel gemacht.

Das versichere ich an Eides statt.

Dieser Satz bedeutet: Ich versichere, dass das stimmt.

Ich weiß: Wenn das nicht stimmt, kann ich bestraft werden.

**Meine Unterschrift:**

**x** .....

(Vor-Name und Nach-Name)

.....,

(Ort)

.....

(Datum)

**Oder:**

**Versicherung an Eides statt zur Brief-Wahl von der **Hilfs-Person****

**Was ist eine Hilfs-Person:**

Eine andere Person darf bei der Wahl helfen, wenn ein Wähler nicht lesen kann. Oder wenn er eine Behinderung hat und darum den Stimm-Zettel nicht selbst ankreuzen kann.

Die Hilfs-Person muss mindestens 16 Jahre alt sein.

Die Hilfs-Person muss den Wahl-Schein unterschreiben.

Die Wahl ist geheim.

Die Hilfs-Person darf nicht verraten, was der Wähler wählt.

Ich habe dem Wähler oder der Wählerin bei der Wahl geholfen.

Ich habe auf dem Stimm-Zettel so gewählt, wie er oder sie es wollte.

Das versichere ich an Eides statt.

Dieser Satz bedeutet: Ich versichere, dass das stimmt.

Ich weiß: Wenn das nicht stimmt, kann ich bestraft werden.

**Unterschrift der Hilfs-Person:**

**x** .....

(Vor-Name und Nach-Name)

.....,

(Ort)

.....

(Datum)

**Bitte schreiben Sie in Druck-Schrift**

.....

(Vor-Name und Nach-Name)

.....

(Straße, Haus-Nummer)

.....

(Post-Leit-Zahl)

(Wohn-Ort)